

ROOFCOLLECT® – Recyclingsystem für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen

Die richtungsweisende deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen hat sich unter Federführung der ESWA, dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, zu einer Lösung für ganz Europa weiterentwickelt. Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen sind selbst nach jahrelangem Gebrauch bestens für die Wiederverwertung geeignet.



5. Wiederverwertung



4. Recyceln

1. Rückbau



Der Rückbau erfolgt in drei Schritten:

1. Vorarbeiten und Reinigen
2. Ausmessen und Aufschneiden
3. Bahnen aufrollen und in Big Bags oder Container füllen.



2. Sammlung



a) Big Bags

Die Sammlung der Bahnen erfolgt in Big Bags. Das sind Kunststoff-Textilsäcke mit einem Füllvolumen für ca. 300 bis 400 m² Altdachbahnen und einem möglichen Gesamtgewicht von ca. 1000 kg.

b) Container

Bei größeren Baustellen werden Container eingesetzt. Bitte sprechen Sie hierzu INTERSEROH oder ROOFCOLLECT an.

3. Anmeldung und Abtransport



Die Firma ISD INTERSEROH Entsorgungsdienstleistungs GmbH übernimmt in Deutschland und in Österreich die Abwicklung des Rücknahmesystems für Kunststoff-Altdachbahnen.

4. Recycling



Moderne Recyclingbetriebe sind heute technisch in der Lage, auf der Basis hochwertiger Aufbereitungsverfahren ein nahezu reines PVC-Granulat aus Kunststoff-Altdach- und Dichtungsbahnen zu gewinnen. Diese können

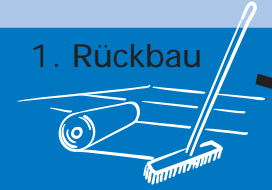
auf diese Weise mehrmals wiederverwertet werden.

ROOFCOLLECT arbeitet mit mehreren Recyclinganlagen zusammen. Mit dem Vinyloop-Verfahren werden Recyclate als hochwertige Grundstoffe für neue qualitativ hochwertige Kunststoffbahnen geliefert. Für nicht sortenreine Sammlungen, z.B. von verklebten Dachaufbauten oder vlieskaschierten Bahnen, steht im dänischen Stigsnaes die weltgrößte PVC-Recyclinganlage zur Verfügung, die diese Materialien rohstofflich aufbereiten kann.

Die ESWA stellt heute in ganz Europa herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen zur Verfügung. So können die ständig steigenden Recyclatmengen aufgenommen und verarbeitet werden.

Entscheiden auch Sie sich für die ökologisch sinnvolle Verwertung.

1. Rückbau



2. Sammlung



3. Abholung und Abtransport



Kunststoffe dienen der Umwelt

Entscheidend für die ökologische Bedeutung eines Werkstoffes ist nicht allein das zu entsorgende Abfallvolumen. Vielmehr muss der gesamte „Lebensweg“ eines Produktes verfolgt und in seinen ökologischen Auswirkungen im Vergleich zu alternativen Lösungen bewertet werden. Dazu gehören die Betrachtung des Energie- und Ressourcenverbrauchs, wie auch der Emissionen in Luft und Wasser. Unter diesen Prämissen sind die Kunststoffe gegenüber anderen Werkstoffen in vielen ihrer Anwendungsgebiete sichtbar im Vorteil.

Freiwillige Selbstverpflichtung

Die Hersteller von Kunststoff-Dachbahnen, die durch die ESWA vertreten werden, verpflichten sich, zunehmende Mengen von Kunststoff-Dachbahnen am Ende ihrer Nutzung werkstofflich zu verwerten. Die Verpflichtung lautet konkret, mindestens 50% der erfassten verfügbaren Menge von Abfällen aus Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen zu verwerten.

Fortschritte über die Einhaltung dieser Zielsetzung werden jährlich der Europäischen Kommission vorgelegt und veröffentlicht.

Ein zweites Leben für Kunststoffe

Sortenreine thermoplastische Kunststoffe lassen sich sehr gut wiederverwerten. Die Endprodukte dieses Weges, die Regenerate, haben vielfache Eigenschaften, die sich nur geringfügig von Originalmaterialien unterscheiden.

Werkstoffliche Wiederverwertung ist sinnvoll, wenn die Altmaterialien weitestgehend unvermischt, sauber und in vergleichsweise großen Mengen anfallen.

Daher gibt es ROOFCOLLECT®

Abfälle verwerten statt beseitigen

Die Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung) sieht vor, dass seit Juni 2005 in Deutschland unbehaltener Abfall nicht mehr abgelagert werden darf. Im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes sind Rest- und Altstoffe keine Abfälle, wenn sie einer Verwertung oder Wiederverwertung zugeführt werden können. Vergleichende Untersuchungen zur Umweltrelevanz lassen deutlich werden, dass die Kunststoffe einen unverzichtbaren Beitrag zur Abfallvermeidung und Abfallminderung leisten.

ROOFCOLLECT®

Sammel- und Recyclingsystem für Kunststoff-Altdachbahnen, Schwimmbad- und Teichfolien, Geomembranen, Tiefbau- und andere Industriefolien

➔ **Übernahmekriterien:**

Übernahmedetails finden Sie unter www.roofcollect.com oder fordern Sie unsere Informationsblätter an.

➔ **Abholdaten für Kunststoff-Altdachbahnen oder Folien:**

Die Abholdaten sind mit dem durch INTERSEROH zugewiesenen Entsorgungspartner abzustimmen.

Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Anmeldeunterlagen bei:

Deutschland

ISD INTERSEROH

Entsorgungsdienstleistungs GmbH
Stollwerckstraße 9a
51149 Köln
Hotline: 02203 9147-3 66
Fax-Nr: 02203 9147-3 90

Österreich

EVA Erfassen und Verwerten von Altstoffen GmbH

Ungargasse 35/3
A-1030 Wien
Hotline: 0043 1 714 2005-35
Fax-Nr: 0043 1 714 2005-20

ROOFCOLLECT®

Recyclingsystem für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen
Postfach 10 08 03
D-64208 Darmstadt
email: info@roofcollect.com
Tel: 0049 6151 3 91 86 18
Hotline: 0049 170 8 01 45 25
Fax: 0049 6151 3 68 29 04
www.roofcollect.com

Sitz:

ESWA European Single ply Waterproofing Association
Avenue de Cortenberg, 66
B-1000 Brussels



ESWA Mitglieder:

Alkor Draka S.A. (www.alkorproof.com), alwitra GmbH & Co. (www.alwitra.de), FDT (www.flachdachtec.de), Flag SpA (www.flag.it), Henkel Bautechnik GmbH WOLFIN (www.wolfin.com), Protan AS (www.protan.com), Sarnafil International AG (www.sarnafil.com), Sika-Trocal (www.sika-trocal.com), Assogomma (www.assogomma.it), CMES c/o SFEC, DUD Industrieverband Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen e.V. (www.dud-ev.de)



Recyclingsystem für Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen

Europa macht mit -
Kunststoffbahnenrecycling
der Umwelt zuliebe

www.roofcollect.com

Reinigen, Aufschneiden, Sammeln, Anmeldung, Abtransport -
Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung